

Feuerwerk der Bosch-Neuheiten

Auch 2024 gab es zahlreiche neue Produkte von Bosch. Wir nutzen die Gelegenheit zum Jahresbeginn, um einige bemerkenswerte Elektrowerkzeuge vorzustellen. Nicht alle davon gehören in das klassische Lieferprogramm der Heinz Lindner GmbH.

Bärenstarke Akku-Kettensäge

Der verpflichtende „Kettensägen-Schein“ und die vorgeschriebene Arbeitsschutzbekleidung haben die klassische Kettensäge zugunsten der Säbelsäge fast von den Baustellen gedrängt. Doch die neue Akku-Kettensäge GKE 18V-40 Professional mit einem 40-Zentimeter-Schwert hat dank ihrer außerordentlichen Leistungsstärke viele Nutzer überzeugt. Der bürstenlose Motor mit BITURBO Technologie bietet dies mit geringem Geräuschpegel und ohne jegliche Abgase und ist somit ein tolles Werkzeug beim Sägen von Balken, Bauholz oder dicken Ästen.

Akku-Sanitärpresse - schnell und kompakt

Mit dem Akku-Presswerkzeug GPT 18V-19 Professional hat Bosch jetzt endlich ein neues Werkzeug für alle Installateure, Klempner und Ofen- und Luftheizungsbauer. Dank sechs verschiedener Pressbacken lassen sich 98 Prozent aller Rohrinstallationen auch in engen Räumen schnell mit einer Presszeit von maximal drei Sekunden verbinden. Der maximale Kompressionsbereich beträgt dabei 40 mm für Kunststoffrohre und 35 mm für Metallrohre. Zusätzlich bestätigt ein LED-Licht optisch einen erfolgreichen Presszyklus und warnt vor möglichen Fehlern.



Akku-Kettensäge GKE 18V-40 Professional



Akku-Presswerkzeug GPT 18V-19 Professional



Kabelgebundener Abbruchhammer GSH 14 C Professional

Abbruchhammer für den Bau
Mit dem Abbruchhammer GSH 14C Professional werden Durchbrüche in Beton, Korrekturarbeiten bei Trägern oder der Abbruch von Betonböden und Asphaltflächen ein Kinderspiel. Das liegt vor allem am geringen Gewicht des Hammers mit ausgezeichneten Abbruchergebnissen und hohen Materialabtragsraten dank 28-Joule Schlagenergie und einer Schlagzahl von 1.900 Schlägen pro Minute. Die automatische Getriebedrehungsänderung sorgt für lange Lebensdauer.

IMPRESSUM
Baupraxis EXPRESS ist die Kundenzeitschrift der Heinz Lindner GmbH in Fellbach.
Herausgeber:
Heinz Lindner GmbH, Eisenbahnstraße 45, 70736 Fellbach, Tel: 0711 5719921, www.heinz-lindner.de
Redaktion:
Wertarbeit München, www.die-wertarbeit.de
Bildnachweis:
Mayer Schaltechnik GmbH; Robert Bosch GmbH; Heinz Lindner GmbH, David Schreiber, Ralf Lindner

Baupraxis

EXPRESS

INFOS FÜR UNSERE PARTNER AM BAU

Januar 2025 Nr. 1



Neue Dimensionen: Für die Konfektionierung ankommender Elektrogeräte wurden neue Packtische bereitgestellt

Großkundengeschäft mit Bosch

Seit letztem Sommer wickelt Lindner in Fellbach sämtliche Kleinelektrogeräte eines großen deutschen Bauunternehmens ab

Ein bisschen überrascht war man in Fellbach dann doch, als man den Zuschlag erhielt. Denn einen Auftrag im Bereich Elektrogeräte in dieser Größenordnung gab es bei Lindner bisher noch nie.

Trotzdem ist er seit August Realität. Ein deutschlandweit agierendes Bauunternehmen bezieht sämtliche Klein-Elektrowerkzeuge, alle von Bosch, über die Heinz Lindner GmbH. Kleingeräte meint in diesem

Zusammenhang alles unterhalb von großen, kabelgebundenen Bohrhämmern. Das Volumen des Auftrags ist beeindruckend. Alleine von August bis November wurden von Lindner in Fellbach mehr als tausend Elektrogeräte im Wert von über 400.000 Euro an zwei Betriebsstellen geliefert, die wiederum sämtliche Unternehmensteile in ganz Deutschland versorgen. Hauptargument für den Zuschlag für die Heinz Lindner GmbH war die Mischung aus Verlässlichkeit, Erfahrung und Servicequalität und nicht zuletzt der gute Ruf in der Branche, den sie maßgeblich dem Einsatz von Norbert Böckel zu verdanken hat.

Lesen Sie weiter auf Seite 3

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein schwieriges Jahr ist Geschichte. 2024 hat sich die Konjunktur deutlich eingetrübt, auch im Baugewerbe. Und doch gibt es Zeichen für einen verhaltenen Optimismus. So gehen Prognosen für 2025 zumindest von einer Stabilisierung der Lage aus. Bei Lindner sieht man einigermaßen optimistisch in die Zukunft. So hat die Mischung aus Erfahrung, Servicequalität und Verlässlichkeit dem schwierigen Geschäftsklima zum Teil trotzen können, unter anderem auch durch den Einstieg ins Großkundengeschäft mit Bosch-Elektrowerkzeugen. Darüber berichten wir in dieser Ausgabe. Außerdem zeigen wir Ihnen, wie Abschlusschienen das Bauen mit Halbfertigteilen ökonomischer machen und stellen Ihnen neue Elektrowerkzeuge vor, die Sie nicht unbedingt im Lieferprogramm von Lindner vermuten. Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2025. Bleiben Sie positiv!

Ihr Lindner-Team

AUS DEM INHALT

PRAXISTIPP
Saubere und schnelle Fugen

LINDNER INTERN
Der Service macht's

FÜR SIE ENTDECKT
Ein Feuerwerk der Neuheiten

COFRA®
BORN TO WORK

FÜRS STEIGEN GEMACHT
CLOUDY S7S CI LG SC FO SR
aus der Reihe PROTECTIVE

METAL FREE | WR | SCUFF CAP | LADDER GRIP

Einbausituation: Bei der Verwendung von Elementwänden, die aus zwei dünnen Fertigplatten bestehen und durch Gitterträger zu einem Doppel-Element verbunden sind, wird der verbleibende Hohlraum mit Ortsbeton gefüllt. Damit dieser an den Kanten und am Boden nicht herausfließt, müssen die Stöße abgeschalt werden.

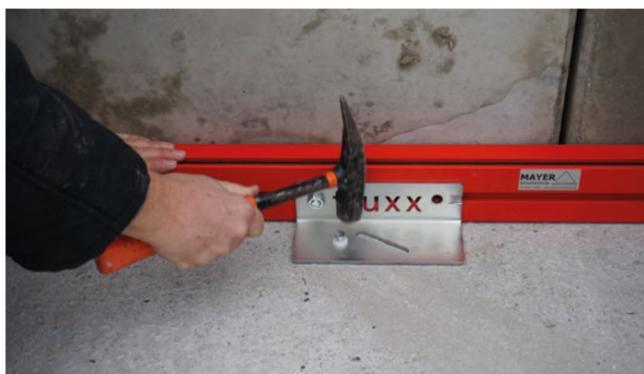


Saubere und schnelle Fugen dank FLUXX

FLUXX Abschalschienen machen das Bauen mit Halbfertigteilen noch ökonomischer

Tadellose Betonfugen in Rekordzeit – wer würde sich das nicht wünschen? Das und noch mehr bieten die FLUXX-Abschalschienen, die schon vor Jahren die Arbeit mit Halbfertigteilen ein klein wenig revolutionierte und heute auch im Wohnungsbau immer häufiger eingesetzt werden. Das patentierte Stoßabschalungssystem FLUXX für Elementwände macht nämlich Schluss mit zeitaufwendigen und meist unsauberen Improvisationen beim Abschalen von Hohlwandstößen. Die FLUXX-Familie besteht aus

zwei Systemen, die für Wandfugen und für Bodenfugen geeignet sind. Die Abschalschiene für Wände besteht aus einem speziell gefertigten Flex-Stahlprofil und wird mit einem Arretierungsanker aus Kunststoff im Plattenstoß verspannt. Diese Methode ist besonders effektiv bei der Wandschalung von Betonhohlwänden oder Hohlwandelementen. Nach dem Betonieren wird der Anker abgedreht, und die Schiene kann problemlos wiederverwendet werden. Dies spart Zeit und Einschalmaterial.



Vier Zentimeter vorgebohrt und mit dem Hammer schnell montiert

Das System FLUXX-Bodenschiene besteht aus robusten Leichtbau-Schienen, mit einem fest montierten Halteanker, der mit Fluxx-Dübeln im Boden befestigt wird. Nur vier Zentimeter tief vorgebohrt können die Schienen von lediglich einer Arbeitskraft mit einem Hammer äußerst schnell montiert und wieder demontiert werden – und sind nach dem Ausschalen komplett wiederverwendbar. Das Stoßabschalungssystem FLUXX spielt seine Stärke bei der Kostenreduktion auf ver-

schiedenen Ebenen aus. So lassen sich mit FLUXX gegenüber herkömmlichen Methoden, alleine bei der Arbeitszeit, etwa sechs Minuten pro Laufmeter einseitige Fuge einsparen, darüber hinaus reduziert sich der Materialeinsatz durch robuste, langlebige Materialien. In Summe ergäbe das, so errechneten die umtriebigen Ingenieure des Herstellers Mayer Schaltechnik GmbH, insgesamt eine Senkung der Kosten um bis zu acht Euro pro Laufmeter einseitiger Fuge. Überzeugend.

Der Baupraxisstipp

Die FLUXX-Abschalschienen sind gerade für kleine und mittelständische Unternehmen ideal, da diese meist mit eigenem Personal arbeiten und so besonders stark von der Verkürzung des Arbeitsaufwandes profitieren.



Das Flex-Stahlprofil wird mit einem Arretierungsanker im Plattenstoß verspannt.



Nach dem Betonieren wird der Anker abgedreht, und die Schiene kann wiederverwendet werden.

Der Service macht's!

Lindners kundenfreundlicher Service für Elektrowerkzeuge von Bosch hat nicht nur namhafte Bauunternehmen, sondern auch Bosch selbst überzeugt

Manchmal zahlen sich Engagement, Expertise, Erfahrung und viel Herzblut erst nach Jahrzehnten so richtig aus. Norbert Böckel, von jeher Lindners Fachmann für Bosch, hatte schon früh erkannt, dass der Kauf von Elektrowerkzeugen für viele Kunden nicht ausschließlich über den Preis, sondern vor allem über Service und Zubehör gehen.

So konnten in den letzten Jahren nicht nur zahlreiche mittelständische Unternehmen von Wettbewerbern gewonnen werden, auf diese Weise bügelte man bei Lindner auch so manche Probleme des boscheigenen Vollservice aus und entwickelte schließlich mit dem RPS im Liefergebiet von Lindner sogar ein eigenes Serviceangebot für Boschgeräte.

Zuverlässige Serviceleistung

Schon früh entwickelte Böckel darum individuelle Serviceleistungen, mit denen Lindner direkt auf kundenspezifische Probleme bei Elektrowerkzeugen eingehen konnte. Diese eigenen Servicekomponenten als Ergänzung zu Bosch Serviceangeboten kamen gut an. So wurden beispielsweise schon früh alle Geräte und Koffer von Bosch bei Lindner mit stark haftenden Seriennummern-Aufklebern versehen, wusste man doch, dass die werkseitig angebrachten Seriennummern oft schon nach kurzer Zeit nicht mehr lesbar waren.

Alles aus einer Hand

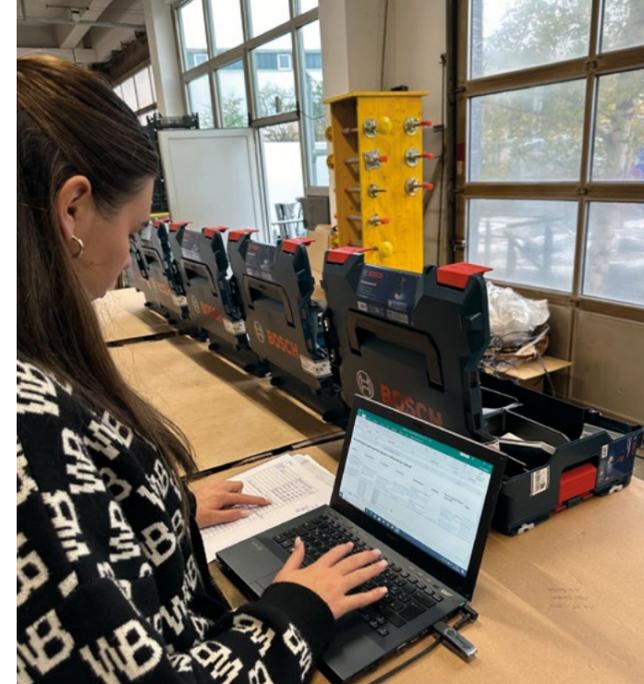
Durch den überzeugenden Service und großen Einsatz von Norbert Böckel kamen vor einigen Jahren mit der Gottlob Rommel GmbH & Co. KG und der Wolff & Müller Holding GmbH & Co. KG auch die größeren Player der schwäbischen Bauindustrie zu Lindner. Seit dieser Zeit beziehen beide Unternehmen ihre Bosch-Elektrowerkzeuge aus der Hand der Heinz Lindner GmbH.

Großauftrag als Vertrauensbeweis

Krönung dieser Entwicklung ist jetzt die alleinige Belieferung eines deutschlandweit tätigen Bauunternehmens mit Klein-Elektrowerkzeugen von Bosch. Vor einem Jahr war das Unternehmen an Bosch herangetreten, weil man in Zukunft alle Kleinlektrogeräte, also zum Beispiel Akkusägen, Akkuschrauber oder Bohrmaschinen, – alles mit Akkubetrieb – aus einer Hand beziehen wollte. Da Bosch bekanntlich nicht direkt an Bauunternehmen liefert, suchte man nach einem zuverlässigen



Alle Elektrogeräte und Koffer werden mit stark haftenden Labels versehen



Sorgfältig werden alle Geräte aufgenommen und bei Bosch registriert

Zwischenhändler. Dank guter Erfahrungen war es vor allem der Wunsch von Bosch, die Heinz Lindner GmbH mit ins Boot zu holen. Die anfängliche Skepsis des Unternehmens, das zuerst eine andere Firma favorisiert hatte, konnte Lindner letztendlich mit Erfahrung und besonderen Leistungen zerstreuen. Spätestens mit der zuverlässig durchgeführten Erstbestückung konnte das Unternehmen endgültig überzeugt werden. Neben einer Ergänzung zur Erstbestückung wurden auch sämtliche Folgelieferungen beauftragt.

In den Alltag integriert

Mittlerweile läuft alles bestens und bei Lindner ist man nach der aufreibenden Erstbestückung, wo zwischendrin schon mal alle mit anpackten, in den Alltagsbetrieb übergegangen.

Für die individuelle Konfektionierung der Elektrowerkzeuge wurde eine Aushilfskraft eingestellt und aus Europaletten und Gitterboxen flexible Packtische zusammengebaut, auf denen man nun die ankommende Ware auspackt, mit Labels versieht, registriert und für den Weiterversand an den Kunden neu verpacken kann. Schließlich werden die Elektrogeräte eingelagert. Da traf es sich gut, dass Lindner vor einiger Zeit seine Lagerkapazität erweitert hat. Und da es seit Corona immer wieder zu Lieferschwierigkeiten in der deutschen Wirtschaft kommt, von denen auch Bosch nicht verschont bleibt, hat man bei Lindner so viele Geräte ans Lager genommen, dass auch der neue Großkunde zu jeder Zeit mit allen benötigten Boschgeräten versorgt werden kann.



Damit es zu keinen Enpässen kommt, hat Lindner Geräte eingelagert